

Rolltreppe abwärts

Beitrag von „Mia“ vom 22. Juli 2004 16:13

Zum Inhalt:

Der 13-jährige Jochen lässt in einem Kaufhaus drei Bonbons mitgehen. Damit fängt alles an.... Es folgen weitere Kaufhausdiebstähle. Irgendwann wird Jochen erwischt. Als man ihm nach einer Prügelei schwere Körperverletzung vorwirft, schaltet sich das Jugendamt ein. Nach einem weiteren Zwischenfall rät man der Mutter, Freiwillige Erziehungshilfe zu beantragen. Die Eltern sind geschieden. Mit dem neuen Freund der Mutter versteht sich der Junge nicht. Jochen kommt in ein Heim, er läuft von dort fort, die Treppe rollt weiter abwärts....

Noack erzählt zwar nicht mit erhobenem Zeigefinger, dennoch bleibt das Buch eine typische Schullektüre - nicht mehr, nicht weniger.

Für Hauptschüler ist der Schriftsatz sehr gut geeignet: Große Schrift, jeder Satz beginnt in einer neuen Zeile, viele Absätze, unterbrochen mit kleinen Verzierungen und Bildchen. Das Buch wirkt dadurch sehr ansprechend.